Ausschreibung zum Schützenfest

Schießtermine: Das Vorschießen findet an zwei von der Sportleitung festgelegten Donnerstagen in den Monaten April und Mai statt. Es kann auf alle Scheiben mit Ausnahme der Ausmarschscheibe geschossen werden. Alle Schützenschwestern und Schützenbrüder sind gehalten, die Vorschießtermine wahrzunehmen.
Für den Sonnabend des Schützenfestes werden die Schießzeiten einschließlich der Zeiten des Stechens vom Festausschuss in Absprache mit der Sportleitung festgelegt.

Schützenkönig: Das Königschießen besteht aus dem Vorkampf und dem Stechen.
Teilnahmeberechtigt sind

alle männlichen Mitglieder des Vereins, die das 21. Lebensjahr vollendet haben und endgültig in den Verein aufgenommen worden sind. Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Es sind ausschließlich Standgewehre zu benutzen.

Vorkampf: Jeder Teilnehmer erhält zwei Scheiben. Nachlösen ist zulässig. Für jede nachgelöste Scheibe sind € 5,- in die Königskasse zu entrichten. Jede Scheibe ist mit nicht mehr als 5 Schuss zu beschießen. Maximal acht Teilnehmer, die die besten Tiefschüsse (Teilerwertung) abgegeben haben, qualifizieren sich für das Stechen. Bei Verzicht eines Teilnehmers rückt der nächste nach.

Stechen: Am Stechen nimmt teil, wer

1. sich qualifiziert hat;
2. einen oder zwei Adjutanten benannt hat, der/die ebenfalls für dieses Königschießen teilnahmeberechtigt ist/sind. Einer der Adjutanten soll bereits einmal die Königswürde errungen haben;
3. durch seine Unterschrift und die Unterschrift seines/seiner Adjutanten auf der Rückseite der Königscheibe bestätigt hat, dass er im Falle seines Sieges das Amt des Königs mit allen Rechten und Pflichten antreten wird.

Jeder Bewerber gibt im Stechen einen Probeschuss sowie zwei Stechschüsse ab. Nach dem Probeschuss kann die Scheibe eingesehen werden. Schützenkönig wird, wer im Stechen den besten Tiefschuss abgibt (Teilerwertung). Der Zweitbeste im Stechen erhält einen Orden.

Wer Schützenkönig war, kann an den folgenden drei Schützenfesten nicht Schützenkönig werden. Es rückt der Schütze mit dem nächstschlechtesten Tiefschuss nach. Trifft ein Schütze im Stechen die Scheibe nicht, so entrichtet er ein Strafgeld in Höhe von € 50,- in die Königskasse. Tritt kein Bewerber im Stechen an, gibt es keinen Schützenkönig.

1. Ritter wird, wer im Vorkampf den besten Tiefschuss abgegeben hat, jedoch nicht Schützenkönig wird. 2. Ritter wird, wer im Vorkampf den zweitbesten Tiefschuss abgegeben hat, jedoch nicht Schützenkönig wird. Kann kein Schützenkönig ermittelt werden, werden der 1. und 2. Ritter nur unter den Teilnehmern ermittelt, die der Sperrfrist unterliegen oder aus anderen Gründen nicht König werden dürfen.

Schützenkönigin: Für das Schießen um die Würde der Schützenkönigin gelten die Bedingungen zum Schießen um die Würde des Schützenkönigs entsprechend, jedoch mit folgenden Ausnahmen:
Teilnahmeberechtigt sind alle weiblichen Mitglieder des Vereins, die das 21. Lebensjahr vollendet haben und endgültig in den Verein aufgenommen worden sind.
Die Sperrfrist beträgt zwei Schützenfeste.

Die Zweitbeste im Stechen erhält keinen Orden.
Es gibt keine den 1. und 2. Ritter entsprechenden Würden.

Volkskönig(-in): Teilnahmeberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht Mitglied eines Schützenvereins ist und einen Wohnsitz in der Samtgemeinde Ilmenau mit Ausnahme der Gemeinde Deutsch Evern hat. Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Es sind ausschließlich Standgewehre zu benutzen.

Das Startgeld beträgt € 5,- .Jeder Teilnehmer erhält zwei Scheiben. Nachlösen ist zulässig. Für jede nachgelöste Scheibe sind € 2,50 zu entrichten.

Jede Scheibe ist mit nicht mehr als 5 Schuss zu beschießen. Munition wird gestellt.

Volkskönig oder Volkskönigin wird, wer den besten Tiefschuss abgibt (Teilerwertung).

Der Volkskönig oder die Volkskönigin kann in seinem Königsjahr als Gast an allen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen, geht mit seiner/ihrer Teilnahme aber keinerlei finanzielle Verpflichtungen ein.

Feuerwehrkönig(-in): Teilnahmeberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht Mitglied eines Schützenvereins ist jedoch Mitglied einer Feuerwehr in der Samtgemeinde Ilmenau mit Ausnahme der Gemeinde Deutsch Evern ist. Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Es sind ausschließlich Standgewehre zu benutzen.

Das Startgeld beträgt € 5,- .Jeder Teilnehmer erhält zwei Scheiben. Nachlösen ist zulässig. Für jede nachgelöste Scheibe sind € 2,50 zu entrichten.

Jede Scheibe ist mit nicht mehr als 5 Schuss zu beschießen. Munition wird gestellt.

Feuerwehrkönig oder Feuerwehrkönigin wird, wer den besten Tiefschuss abgibt (Teilerwertung).

Der Feuerwehrkönig oder die Feuerwehrkönigin geht mit seiner/ihrer Teilnahme keinerlei Verpflichtungen ein.

Jugendkönig(-in): Für das Schießen um die Würde des Jugendkönigs/ der Jugendkönigin gelten die Bedingungen zum Schießen um die Würde des Schützenkönigs entsprechend, jedoch mit folgenden Ausnahmen:
Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Vereins, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, jedoch das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und endgültig in den Verein aufgenommen worden sind.
Geschossen wird mit Luft- oder Federdruckgewehren im Kaliber 4,5mm, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 10 m. Es sind ausschließlich Standgewehre zu benutzen. Jeder Teilnehmer erhält 10 Scheiben. Jede Scheibe ist mit einem Schuss zu beschießen.
Nachlösen ist nicht möglich.
Eine Sperrfrist besteht nicht.
Ein Stechen wird nicht durchgeführt.
Es gibt keine den 1. und 2. Ritter entsprechenden Würden.

Schülerkönig(-in): Für das Schießen um die Würde des Schülerkönigs/ der Schülerkönigin gelten die Bedingungen zum Schießen um die Würde des Schützenkönigs entsprechend, jedoch mit folgenden Ausnahmen:
Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Vereins, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, jedoch das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und endgültig in den Verein aufgenommen wurden.
Geschossen wird mit Luft- oder Federdruckgewehren im Kaliber 4,5mm, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 10 m. Es sind ausschließlich Standgewehre zu benutzen. Jeder Teilnehmer erhält 10 Scheiben. Jede Scheibe ist mit einem Schuss zu beschießen.
Nachlösen ist nicht möglich.

Eine Sperrfrist besteht nicht.
Ein Stechen wird nicht durchgeführt.
Es gibt keine den 1. und 2. Ritter entsprechenden Würden.

Königsehrenpokal: Teilnahmeberechtigt sind alle ehemaligen Schützenkönige und Schützenköniginnen des Vereins, die noch Mitglied sind. Es wird eine Scheibe mit maximal drei Schuss beschossen. Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Wer den besten Tiefschuss abgibt, ist Sieger (Teilerwertung). Für ehemalige Königinnen und Könige gibt es getrennte Wertungen. Nachlösen ist nicht möglich.

Preisscheibe: KK Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Schützenvereins Melbeck und Mitglieder des Jugendspielmannzuges der Gemeinde Melbeck.

Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Eigene Gewehre sind zulässig. Wer den besten Tiefschuss abgibt, ist Sieger (Teilerwertung).

LG Das Mindestalter beträgt 12 Jahre. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Schützenvereins Melbeck und Mitglieder des Jugendspielmannzuges der Gemeinde Melbeck.

Geschossen wird mit Luft- oder Federdruckgewehren im Kaliber 4,5mm, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 10 m. Eigene Gewehre sind zulässig. Wer höchsten Ringwertungen erreicht, ist Sieger.

Für beide Wettbewerbe gilt: Jede Scheibe darf mit maximal drei Schuss beschossen werden. Eine Scheibe kostet € 1,50 . Um preisberechtigt zu sein, müssen mindestens fünf Scheibensätze erworben werden.

Ausmarschscheibe Teilnahmeberechtigt ist, wer bei der Abholung des Königs/ der Königin am Schützenfest-Sonnabend mit marschiert und Mitglied des Schützenvereins Melbeck oder des Jugendspielmannzuges der Gemeinde Melbeck ist. Ausnahmen regelt der Vereinssportleiter.

Jugend und Schüler: Beschossen werden sechs Scheiben mit jeweils maximal zwei Schuss. Geschossen wird mit Luft- oder Federdruckgewehren im Kaliber 4,5mm, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 10 m. Die Teilnahme ist kostenlos. Gewertet wird ausschließlich die Anzahl der Ringe.
ab 16 Jahre: Beschossen werden vier Scheiben mit jeweils maximal drei Schuss.

Geschossen wird mit Gewehren im Kaliber .22lfb, stehend aufgelegt. Die Entfernung beträgt 50 m. Die Wertung erfolgt abwechselnd nach Ring- und Teilerwertung.

Die Teilnahme kostet € 7,50 . Ein Nachlösen ist nicht möglich.

Wer bei der Proklamation nicht anwesend ist, kann keinerlei Königs- oder Ritterwürden erlangen. In diesem Fall wird der/die Nächstplatzierte proklamiert.